



impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

1/2011



Die Osterliturgie in unserer Pfarre

- Do. 21.4. **GRÜNDONNERSTAG**
18.30 Uhr Abendmahlfeier mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten;
anschl. **Agape** im Pfarrsaal mit Brot und Wein
Ölbergwache in der *Antoniuskapelle* bis 21.00 Uhr
BEICHTGELEGENHEIT 10-12 und 16-18 Uhr
- Fr. 22.4. **KARFREITAG**
15.00 Uhr **KREUZWEGGANDACHT** in der Kirche
18.30 Uhr Feier des Leidens und Sterbens Christi, Kreuzverehrung und
Kommunionfeier. Anbetungsmöglichkeit in der *Antoniuskapelle* bis 21.00 Uhr
- Sa. 23.4. **KARSAMSTAG**
20.00 Uhr Feuerweihe auf dem Kirchenvorplatz in der Schlüsselgasse
Einzug mit der Osterkerze in die Kirche, **Wortgottesdienst** und **Eucharistiefeier**
mit anschl. **Auferstehungsprozession** und **Speisensegnung**
- So. 24.4. **OSTERSONNTAG**
9.00 Uhr Volkshochamt in der Kirche.
Hl. Messen um 11.30 und 19.00 Uhr **Speisensegnung** nach allen Hl. Messen
- Mo. 25.4. **OSTERMONTAG Hl. Messen wie an Sonntagen**



Was macht uns Christen zu hoffnungsvollen Menschen?

Liebe Pfarrangehörige!

Wenn wir unser Leben betrachten, dann können wir feststellen, dass es vielen Bedrohungen ausgesetzt ist: Krankheiten, Katastrophen, Krieg, Tragödien, Terror und schließlich Tod. Nichts im Leben ist so sicher wie der Tod. Alles Leben ist der Vergänglichkeit ausgesetzt. Die Endlichkeit ist unsere ständige Begleiterin.

Im Verlauf des Kirchenjahres, in der Fastenzeit, erinnert uns die Kirche ganz intensiv an die Endlichkeit, an die Endlichkeit des Menschen, aber auch an die Endlichkeit der Schöpfung. Ganz prägend ist der Satz, den wir am Anfang der Fastenzeit, am Aschermittwoch hören: *„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“*. Wir sind Menschen, die aus Staub geworden sind und wieder zu Staub werden. Unsere Tage, Wochen, Monate und Jahre sind gezählt.

Die Kirche lädt uns in der Fastenzeit ein, über die Endlichkeit und Vergänglichkeit des Lebens nachzudenken. Wer darüber nachdenkt, so sagt die Heilige Schrift, wird nicht depressiv oder selbstmordgefährdet. Wer darüber nachdenkt, dessen Herz wird weise und klug: *„Unsere Tage zu zählen lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz“* (Ps 90, 12). Überall dort, wo wir die Endlichkeit erleben, können wir auch erfahren, dass sie nicht das letzte Wort hat. Viele unserer Mitchristen, die darüber nachdachten, konnten fröhlich die Tage zählen, konnten die Endlichkeit umarmen. Sie erlangten die Weisheit, dass die Endlichkeit eigentlich das Tor zur Unendlichkeit ist. *„Herr, sei gelobt durch unseren Bruder Tod, dem kein Mensch lebend je entrinnen kann; Der zweite Tod tut uns kein Leide an“* (Franziskus von Assisi, Sonnengesang).

Aber worauf stützt sich diese Weisheit? Was macht uns Christen zu hoffnungsvollen Menschen, denen Leid und Tod nichts anhaben können? Eine Antwort auf diese Fragen bekommen wir erst, wenn wir die Fastenzeit ganz durchgegangen sind und in der Karwoche noch ein Mal intensiv mit dem Herrn sein Leid, seinen Tod und seine Auferstehung miterlebt haben. Eine Antwort darauf bekommen wir, wenn wir solche Menschen erleben, die ihre Tage zu zählen gelernt haben, die durch den Glauben an die Auferstehung Jesu Christi nicht mehr an den Tod und an seinen vermeintlichen Einfluss glauben. Die österliche Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi ist die eindeutige Antwort auf den Tod und auf alle Hoffnungslosigkeit und Lebensängste.

Wieder einmal schenkt uns der Herr die gnadenvollen Tage der Fastenzeit, wo wir uns auf die Freude der Auferstehung vorbereiten dürfen. Lasst uns diese Tage nutzen mit Gebet, Fasten und Werken der Nächstenliebe.

Möge der Auferstandene Herr uns alle reichlich segnen!

Ihr
P. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.

Willkommen auf der Kinder- und Jugendseite !

Sternsingeraktion - 2011

Diözese Los Altos/ Guatemala

Wir setzen Zeichen



In den ersten Tagen des neuen Jahres haben sich wieder 20 Kinder und 4 Begleiter auf den Weg gemacht, als Sternsinger für die benachteiligten Kinder in Guatemala Spenden zu sammeln.

Besonders stolz können unsere Königinnen und Könige wieder auf ihr Sammelergebnis sein. Es

beträgt dieses Jahr **€ 6.256,92.**

Die Sternsinger bedanken sich im Namen der Kinder in Guatemala und in aller Welt bei der gesamten Pfarrgemeinde sowie bei allen Spendern!

Und ein ganz besonderes Vergelt` s Gott noch an alle jene, die wieder ihre Türen öffneten und die Kinder auf ein warmes Mittagessen, ein Glas Saft oder einfach nur zum Aufwärmen einluden.



GRATIAS!



Buen Martina

Neues aus unserer Pfarre

In unserer Pfarre bahnen sich Neuerungen an:

unsere bisherige Sekretärin **Charlotte Persoglia** verlässt uns aus Altersgründen – wir danken ihr für ihre Arbeit und wünschen ihr für den wohlverdienten Ruhestand (den wir im Rahmen unseres Mitarbeiterfestes am 25. Februar feiern wollen) alles Gute!



Wir haben für sie eine Nachfolgerin gefunden, die wir Ihnen hiermit kurz vorstellen dürfen: Frau **Irmgard Cizek** ist besonders mit dem Finanzwesen vertraut – sie hat bis jetzt hauptsächlich als Steuersachbearbeiterin und in der Finanzbuchhaltung gearbeitet. Doch lassen wir sie selbst zu Wort kommen:

„Mein Name ist Irmgard Cizek und ich freue mich, dass ich ab 1. März in der Pfarre Alser Vorstadt tätig sein kann.

Ich war viele Jahre bei einem Steuerberater als Sekretärin und Sachbearbeiterin tätig. Die Umstände in meinem Leben haben mich immer mehr in den kirchlichen Bereich geführt.

Nach diversen familiären und sozialen Betreuungspflichten suchte ich eine neue berufliche Herausforderung. Diese habe ich nun im Pfarrsekretariat gefunden.

Zu meinen Interessensgebieten zählen Kulturgeschichte, Handwerk und Handarbeiten. Gerne besuche ich auch Flohmärkte, wo ich hin und wieder interessante Gebrauchsgegenstände erstehen kann. Ich schätze das Einfache und liebe die Natur.

Besonders bedanken möchte ich mich für die herzliche Aufnahme von allen Seiten, das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Ich werde mich bemühen, mit viel Fleiß in die neue Aufgabe hineinzuwachsen.“

Dabei werden wir sie natürlich nach Kräften unterstützen!



nun

AIDS PROJEKT DER MINORITEN IN INDIEN

ASSISI SNEHALAYA-HAUS DER LIEBE

Ein Rückblick auf den Weihnachtsmarkt

Liebe Freunde und Unterstützer des AIDS-Projektes in Indien,

auch heuer haben wir den Weihnachtsmarkt an den vier Adventssonntagen bei allen Messen abgehalten und uns an Ihre Großzügigkeit gewendet. Dank Ihrer Hilfe konnten wir heuer den stolzen Betrag von **€ 1.393,20** einnehmen. Im Namen der Bewohner von Assisi Snehalaya danken wir allen Spendern, die Geld auf das Spendenkonto überwiesen oder P. Nicholas persönlich übergeben, Sachspenden für den Weihnachtsmarkt gebracht oder etwas gekauft haben. Dieses Geld wird, wie jedes Jahr, vor allem für die tägliche Verpflegung und medizinische Unkosten verwendet.

Assisi Snehalaya dankt auch allen Helfern, die ihre wertvolle Zeit und Energie dafür eingesetzt haben. Wir hoffen und bitten um Ihre weitere Unterstützung des Projektes.

Für das Team von Assisi Snehalaya-Haus der Liebe,

P. Nicholas Thenammakkal OFMConv.

KLEMENS JOSEF HROVATH

1974- 2011

Ein persönlicher Nachruf

Wie kann man ein so kurzes Leben beinhalten? Er war der Jüngste aus übliche Leben eines Kindes mit Anfangs begeisterte er sich für ein vorzeitig abbrach und ein Leben als es bis zum Anlagenanalysator der brachte. Doch das war nur die eine Seite von ihm, die andere empfand er als viel wichtiger: die, ein guter Christ zu sein und Sucher zu bleiben nach den ihm wichtigen Werten, der christlichen Spiritualität. Er pflegte Umgang mit dem Klerus und war besonders dem franziskanischen Orden zugetan, sodass er sich entschloss, in den Dritten Orden der Franziskanischen Gemeinschaft einzutreten. Auch war er als Pfarrgemeinderatsmitglied- zuletzt stellvertretender Vorsitzender - stets bemüht, franziskanische Spiritualität einzubringen – so z.B. bei der Planung der Langen Nacht der Kirchen. Im Oktober 2008 war es dann soweit, strahlend erzählte er mir von seinem offiziellen Eintritt in den Dritten franziskanischen Orden. Doch das Schicksal schlug 2009 brutal zu. Es begann mit einer kleinen Wunde an der Zunge und einem kleinen Eingriff, doch bald erfuhr er die erschütternde Tatsache: Zungenkrebs. Es begannen die üblichen Therapien, die ihn viel Kraft kosteten, doch nie verließen ihn die Zuversicht und sein unerschütterliche Glaube an Gott, Er gab ihm die Kraft, ein wirklich übermenschliches Opfer zu bringen: er beschloss, sein Leiden aufzuopfern für Andere. Still duldete er und als ich von dieser seiner Einstellung erfuhr, sah ich sein monatelanges Leiden in einem anderen Licht. Normalerweise, üblicherweise hofft man, dass Leidende, bei denen keine Hoffnung mehr besteht, bald erlöst werden. Doch war es nicht eine Gnade, die ihm Gott schenkte? Sein Wunsch, sein langsames Sterben für Andere aufzuopfern, wurde erfüllt und ich bin mir sicher, dass er sogleich in den Himmel kommen durfte. Und so will ich Klemens in Erinnerung behalten: ein kleiner Heiliger und großer Leidender! Friede sei mit Dir. Pax et Bonum



beschreiben, das doch so vieles der Familie Hrovath, durchlief das Schule und Maturaabschluss. Wirtschaftsstudium, das er aber Bankangestellter anfang, bei dem er Raiffeisen Bank International

Edith Stanek

In des Adlers Schwingen

*Komm großer Geist komm
und nimm den Wanderer
in Deine Schwingen auf.
Fernab
von des Weges Krümmung
Deine Feuerstimmen
stark erklingen mögen,
und des Spielers Herz bebend,
sanft die Ketten sprengt,
bereit, in des Traumes
Wahrheit*



*sein Schicksal zu erspüren.
Komm großer Geist komm
Und zeig dem Wanderer
Des Fatums süßes Spiel,
in dessen Fängen er beginnt,
sein Ende zu begehen.
Und wird der Staub zu Staub,
wie es geschrieben steht,
erwacht sein Herz in
Herrlichkeit.*

Klemens Hrovath, 1998

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Am 27. Mai 2011

Unsere Besucher bieten wir heute einen „Leckerbissen“:

Em. Univ. Prof. Dr. **Ernst Christoph Suttner** hält um 18.00 Uhr im Pfarrsaal einen Vortrag über die Thomaschristen von Indien, über die interessante Geschichte dieses christlichen Zweiges von Indien. Anschließend wird um 19.00 Uhr eine Hl. Messe im syro-malabarischen Ritus gefeiert, wo wir erleben, wie die katholischen Thomaschristen die Eucharistie/Qurbana feiern. Damit alle sie mitfeiern können, werden die Gebete auf Deutsch gesprochen (dazu dient die deutsche Übersetzung der Hl. Messe), die Gesänge erklingen in der Landessprache Malayalam.

Der Name *Thomaschristen* bezeichnet die orientalischen Kirchen von Malabar, im heutigen indischen Bundesstaat Kerala, die ihre Kirchengründung auf den Apostel Thomas zurückführen.



~ ~ ~ ~ ~

PFARRAUSFLUG nach Graz

anlässlich der 400-Jahrfeier des Minoritenkonvents Graz



Kirche Mariahilf und Kloster der Minoriten in Graz

Termin: 28. Mai 2011

Abfahrt: 6.30 Uhr mit dem Bus vor der Kirche

Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Kosten: € 23,-, Kinder € 10,-

Um 10.00 Uhr Wallfahrtsmesse mit Pfarrer P. Mag. Petru Farcas
Besichtigung von Kloster und Kirche Mariahilf, Rundgang in Graz

Anmeldeschluss: 25.05.2011

- Mi. 9.3. **ASCHERMITTWOCH Fast- und Abstinenztag**
15.00 Uhr **SENIORENRUNDE** im Pfarrsaal
16.00 Uhr Kinder-Wortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Antoniuskapelle
18.30 Uhr Feierliche Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Kirche
- Fr. 11.3. 18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. **KREUZWEGANDACHT**
- So. 13.3. 1. Fastensonntag – SUPPENSONNTAG, 9.00 Uhr Familienmesse** anschl. Suppenessen im Pfarrsaal
- Di. 15.3. **19.15 Uhr Bibelrunde** im Pfarrsaal
- Fr. 18.3. **FAMILIENFASTTAG.** 18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. **KREUZWEGANDACHT**
- So. 20.3. 2. Fastensonntag – Sammlung zum Familienfasttag der KFB**
19.00 Hl. Messe rhythmisch gestaltet
- Di. 22.3. **9.00 Uhr GEBURTSTAGSMESSE** anschl. **Geburtstagsjause**
- Do. 24.3. 16.00 Uhr **KINDERKREUZWEG**
- Fr. 25.3. 18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. **KREUZWEGANDACHT**
- So. 27.3. 3. Fastensonntag** (Beginn der Sommerzeit)

April

- Fr. 1.4. *17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen,*
18.30 Uhr Frauenmesse, anschl. **KREUZWEGANDACHT; 19.00 Uhr Frauenrunde**
- So. 3.4. 4. Fastensonntag**
9.00 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Firmlinge, anschl. Pfarrcafé, FIRMTAG
19.15 Uhr Bibelrunde im Pfarrsaal
- Di. 5.4. **18.30 Uhr Bußgottesdienst** (gestaltet von den Firmkandidaten)
- Fr. 8.4. **Primizmesse von P. Thomas Manalil** um 9 Uhr, anschl. Agape im Pfarrsaal
- So. 10.4. **Ostermarkt** von 9-13 Uhr im Kreuzgang (siehe S. 8!)
- Mo. 11.4. **19.00 Uhr Männerrunde**
- Mi. 13.4. 15.00 Uhr **SENIORENRUNDE** im Pfarrsaal,
So. 17.4. PALMSONNTAG: 9.00 Uhr Palmweihe in der Schlüsselgasse, feierlicher Einzug und Hl. Messe
in der Kirche, Kinder-Wortgottesdienst in der Antoniuskapelle

- | | |
|-----------|--|
| Do. 21.4. | GRÜNDONNERSTAG siehe S. 1! |
| Fr. 22.4. | KARFREITAG siehe S. 1! |
| Sa. 23.4. | KARSAMSTAG siehe S. 1! |
| So. 24.4. | OSTERSONNTAG siehe S. 1! |
| Mo. 25.4. | OSTERMONTAG Hl. Messen wie an Sonntagen |

Mai

- Maiandachten nach jeder Abendmesse**
- So. 1.5.** Weißer Sonntag: **9.00 Uhr Hochamt: Franz Schubert: Deutsche Messe** (Version mit Bläsern) mit der Wiener Tonkunstvereinigung. **19.00 Uhr Abendmesse, anschl. 1. Maiandacht**
18.30 Uhr Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe
- Do. 5.5. *17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen*
- Fr. 6.5. **18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde**
- So. 8.5.** MUTTERTAG, 19.00 Uhr Hl. Messe rhythmisch gestaltet. **12-15 Uhr FLOHMARKT** (Schlüsselgasse)
- Mo. 9.5. **19.00 Uhr Männerrunde**
- Mi. 11.5. **15.00 Uhr SENIORENRUNDE** im Pfarrsaal
- So. 15.5. 9.00 Uhr Familienmesse,** anschl. Pfarrcafé
17.00 Uhr **KONZERT im Kapitelsaal** (Eingang Schlüsselgasse): Lieder und Duette mit Eveline Printz (Gesang) Prof. Josef Böck (Klavier)
- Di. 17.5. **19.15 Uhr Bibelrunde** im Pfarrsaal
- So. 22.5. 19.00 Uhr Hl. Messe rhythmisch gestaltet**
- Fr. 27.5. **17.50 Uhr LANGE NACHT DER KIRCHEN - siehe Programm**
- Sa. 28.5. **PFARRAUSFLUG nach Graz** anlässlich der 400-Jahrfeier des Minoritenkonvents Graz (siehe S.6)

Juni

- Do. 2.6. CHRISTI HIMMELFAHRT – ERSTKOMMUNION: 9.00 Uhr Feier der Hl. Erstkommunion** in der Kirche; Anschließend Agape im Klostersgarten
- Fr. 3.6. *17.30 Uhr Stille Anbetung mit eucharistischem Segen*
18.30 Uhr Frauenmesse, 19.00 Uhr Frauenrunde
- So. 5.6. 19.00 Uhr Hl. Messe rhythmisch gestaltet**
- Mo. 6.6. **19.00 Uhr Männerrunde**
- Mi. 8.6. **15.00 Uhr SENIORENRUNDE** im Pfarrsaal
- Sa. 11.6. **PFINGSTSAMSTAG**
- So. 12.6. PFINGSTSONNTAG** Vatertag
- Mo. 13.6. PFINGSTMONTAG, FEST DES HL. ANTONIUS, 9.00 Uhr Feierliche Messe**
Anschließend Agape mit Antoniusweinverkostung und –verkauf.

TAUFEN

Petra Katharina Stangel

TODESFÄLLE



Hubert Weiss, Edith Winkler, Friedrich Lenhardt, Heinrich Primus, Franziska Breisach, Aloisia Wolf, Remi Roche, Edith Roche, Anna Birsak, Dr. Otto Henkel, Erika Iro, Klemens Josef Hrovath, Hermine Köppl, Franz Porstendörfer

SPRECHSTUNDEN

Pfarrmoderator

P. Mag. Nicholas Thenammakkal OFMConv

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.

E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

PAss Sr. Gretta Rosario SRA

Nach Vereinbarung: Tel: 0699/10378355

E-mail: grettasra@yahoo.com

PFARRKANZLEISTUNDEN

Telefon: 405-72-25

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00- 12.00 Uhr

Achtung Änderung!

Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr

Matrikeneinsicht:

Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00-17.00 Uhr.

E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

Jeden Freitag von 11.00 – 12.00 Uhr

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Frauenrunde: jeden 1. Freitag nach der Abendmesse

Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr

Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30–18.00 Uhr

Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr

Jungscharstunde: jeden Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr im Jugendheim

Jugendstunde: jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

Flohmarkt: bitte Aushang beachten, siehe S. 7



P.b.b. GZ 022030566 M

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Nicholas Thenammakkal OFMConv, Pfarrmoderator
Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Digitaldruck 1090 Wien, Augasse 2-6

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER ALSERKIRCHE



Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen: um 9.00 Uhr für die Pfarrgemeinde, 11.30 Uhr **Hl. Messe in der Kirche**

19.00 Uhr **Abendmesse** rhythmisch gestaltet (siehe Pfarrnachrichten) *in der Antoniuskapelle*

Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr – *Antoniuskapelle*

Vesper an Sonntagen: um 18.00 Uhr *in der Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

Hl. Messen an Wochentagen: um 7.00 Uhr, um 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Rosenkranzgebet vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

Anbetungsstunde jeden Mittwoch nach der Abendmesse um 19.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

Antoniusandacht jeden Dienstag *nach der Abendmesse.*

Kirchliches Morgengebet - Laudes: um 7.30 Uhr (täglich außer an Sonn- und Feiertagen) *in der Antoniuskapelle*

Stille Anbetung mit eucharistischem Segen jeden **1. Freitag im Monat** um 17.30 Uhr.

Beichtgelegenheit vor jedem **Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen** und vor jedem **Abendgottesdienst.**

In eigener Sache

Größere Ausgaben haben sich für die Pfarre ergeben: Erstens die grundlegende Erneuerung der Sanitäreanlage – dringend notwendig, und zweitens die Tonalage in der Kirche, die überaltert und nicht mehr funktionstüchtig war. Jetzt wird die Tonqualität und – Lautstärke optimiert und somit dem Wunsch der Messbesucher entsprochen. Wir ersuchen um Spenden mit beiliegendem Zahlschein. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

OSTERMARKT 2011

Die Mütterrunde hat beschlossen, einen Beitrag zur Renovierung der Sanitäreanlagen unserer Pfarre zu leisten und veranstaltet aus diesem Grund am **Sonntag, dem 10. April** von **9 – 13 Uhr** einen Ostermarkt im Kreuzgang. Auch die Jugendgruppe verfertigt Bastelarbeiten.

Alle Beteiligten würden sich freuen, wenn Sie durch einen Kauf diese Aktion unterstützen würden!

